FEUILLE

d'affiches, annonces et avis divers

DE MUNSTER.

Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro 21. Vendredi le 21 Mai. Freytag den 21. Mai. 1813.

Bekanntmachung.

Die nachträgliche Patentsteuer-Rolle für das erste Trimester 1813 ist durch den Herrn Präfekt vollstrekbar erklärt, und heute dem Empfänger der direkten Steuern zur Hebung zugestellt.

Die Patentpflichtigen haben daher ihre Beiträge monatlich prompt zu berichtigen.

Münster den 15. Mai 1813.

Der Maire der Stadt Münster,

M. v. Böselager.

Gerichtliche Verkäufe.

Vor dem Tribunal der ersten Instanz des Arrondissements Münster soll mit dem gezwungenen Verkauf nachstehender in der Stadt Münster belegenen und der geschiedenen Ehefrau des Herrn Advocaten Walter Schwick, gebohrne Josephine Contzen, zugehörigen Immobilien nemlich:

1) eines unter Nro. 118 der Lamberti Laischaft auf der Hörster-Straße zwischen den Häusern des Schmidt Fisch und des Höckers Mencke belegenen und von letztgedachtem Hause durch die Steingasse getrennten Hauses, welches aus zwei Etagen besteht, und von dem Herrn Guts-Besitzer von Krane bewohnt wird;

2) des dahinter gelegenen sich bis an der Sonnenstraße erstreckenden und mit mehreren Obst- und Pappelbäumen besetzten Hofraums oder Gartens, sammt dem darauf vorhandenen an der Sonnenstraße belegenen Gartenhäuschen, und

3) des an der Sonnenstraße zwischen den Häusern der Zimmermeister Säntker und Vogt gelegenen und mit den Nummern 127, 128 und 129 der Lamberti Laischaft bezeichneten Hauses, welches vermöge der darin befindlichen Pferdeställe und Wagenremise in unzertrennlicher Verbindung mit dem unter Nro. 1) gedachtem Haupt-Gebäude steht, und von der Wittwe des Zinngießers Bispinck, geb. Adolphine Lessel, bewohnt wird, verfahren werden.

Die Beschlagnehmung dieser Immobilien ist gegen der besagten Doctorin Josephine Schwick geb. Contzen zu Münster, vermöge eines durch den Huissier Fersch am 8. Febr. l. J. auf Ansuchen der zu Münster angeordneten Wohlthätigkeits-Commission aufgenommenen Proces-Verbals und auf Betrieb des unterzeichneten Avoue geschehen.

Es haben von dem Proces-Verbal der Herr Güter-Besitzer von Böselager, Maire der Stadt Münster und der Herr Deppenbrock, Greffier des Friedensgerichts daselbst eine Abschrift erhalten, welche das Original visirt haben; und ist die Einregistrirung auf dem Hypotheken-Büreau den 10. Febr. und auf der Greffe des Civil-Tribunals zu Münster den 15. Febr. l. J. erfolgt.

Nach geschehener dreimaliger Publikation des Hefts der Verkaufs-Bedingungen am 30. März, am 13. und am 27. April hat die hiesige Wohlthätigkeits-Commission am 11. d. M. den vorläufigen Zuschlag für die Summe von 7500 Fr. erhalten, und wird nunmehr zum letzten und unbedingten Zuschlag am Dienstag den 13. Juli des Morgens 10 Uhr in der Audienz des besagten Tribunals geschritten werden.

Münster den 19. Mai 1813.

B. Lohkampff, Avoue Lic.

Placard sur folle enchère.

De par l'Empereur et justice.

On fait savoir qu'en conséquence du certificat delivré par le greffier du tribunal d'arrondissement de Neuenhaus, du cinq Mai dernier, dument enregistré au Bureau de Neuenhaus le même jour, au droit de deux Fr. quarante huit Ct., constatant que le sr. A. Jean Hagemeyer, bourgeois à Ulsen, canton Bentheim, y demeurant rue grande, n'a point justifié de l'aquit des conditions exigibles de son adjudication, le cinq Avril dernier, et à la folle enchère au dit sr. Hagemeyer, il sera, à l'audience des expropriations du tribunal d'arrondissement de Neuenhaus, procédé à une nouvelle publication de l'enchère d'un pré dit Mars-Mathe, situé vers l'est près d'Ulsen, canton Bentheim, arrond. Neuenhaus, département de la Lippe, et confinant à l'est aux terres du colon Henri Meyerink, vers le sud aux terres du Schulze Meyerink, vers l'ouest aux terres du cultivateur Berg's et vers le nord à la

terre dite Ulsener Pastorei-Mathe, et contenant trois Muddes, quatre vingt six verges rhinlandiques.

Saisie immobilièrement sur le sr. Henri Hagemeyer aubergiste, demeurant à Ulsen, arrond. Neuenhaus, rue grande.

A la réquête du sr. Jean George Drees, négotiant, demeurant à Bentheim, Arrondissement Neuenhaus, ayant pour avoué Mr. Wineke demeurant à Neuenhaus rue grande.

Par procès-verbal en date du vingt cinq Aout 1812, transcrit au bureau des Hypothéques de Neuenhaus le 14. Nov. dernier, et au greffe du tribunal d'arrond. de la même ville le vingt du dit mois, dont copie a été laissé à Mr. Meyeringh commis greffier du juge de paix de la ville de Bentheim, et à Mr. H. Meyer, Maire de la commune d'Ulsen.

La premier publication aura lieu le jeudi trois Juin prochain, heure de midi, à l'audience des expropriations forcées du tribunal d'arrondistement de Neuenhaus.

Vermischte Nachrichten.

1. In der Aschendorffschen Buchhandlung ist zu haben:

Allmanach des Lippe-Departements für das Jahr 1813, welcher außer vielen gemeinnützlichen Nachrichten ein namentliches Verzeichniß aller in diesem Departement befindlichen öffentlichen und Munizipal-Beamten, so wie der Geistlichkeit enthält; herausgegeben von J. v. Münstermann. Preis: geheftet 8 gGr. Franco im ganzen Umpfange des Depart. 10 gGr.

2. Am Dienstag den 25. Mai, des Morgens 9 1/2 Uhr sollen in dem im Kirchspiel Greven hinter der hölzernen Schleuse am Canal belegenen alten Brocks Busche 25 Haufen Holz und 3500 Buschen meistbiethend öffentlich verkauft werden. Die zum Aukauf Lusthabende wollen sich zur bestimmten Zeit an den daselbst belegenen Strevigs Kotten einfinden. Lohkampff.

3. Am Samstag den 22. l. M. Mai des Nachmittags um 2 Uhr soll zufolge eines in der Rechtssache des Herrn Franz Egon von Fürstenberg vormaligen Fürst-Bischof zu Hildesheim und Paderborn beim Civil-Tribunal der ersten Instanz des Arrondissements Münster gegen den Herrn Doktor Johan Heinrich Joseph Westhues am 5ten April l. J. erlassenen provisorisch für vollstrekbar erklärten, und am 16. nemlichen Monats einregistrirten Erkenntnisses, das, eine halbe Stunde von der Stadt Münster, in der Commüne Ueberwasser, Bauerschaft Uppenberg, Mairie Nienberge, Canton Mauriz und im Arrondissement Münster belegene Guth Willinghegge, bestehend

1) in einem massiven Wohngebäude von zweien Stockwerken,

2) in einem Oeconomie-Gebäude, und

3) in einem Viehhause mit den zu dem Gut gehörigen Gärten, Kämpen, Holzungen und Fischereien, wovon die nähere Beschreibung so wie auch das Heft der Pacht-Bedingnisse beim unterzeichneten Notar täglich zur Einsicht genommen werden können, auf dem Guth Willinghegge auf 4, 8 oder 12 Jahre öffentlich durchs Meistgeboth verpachtet werden.

Münster am 13. Mai 1813. Aus Auftrag,
F. C. Müller, Notar.

4. Am Dienstag den den 1. Juni l. J. und folgendem Tage werden in meiner Behausung unter Nro. XIX aufm Domhof allerlei Waaren, als Catun, Nanquin, Catune, Cachemir und seidene Tücher, Manchester, Westenzeuge, seidene und floranz Bänder und allerlei sonstige Artikel dem Meistbiethenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Münster den 18. Mai 1813.
P. A. Meyer, Notar.

5. Das den Minorennen Geling gehörige sonst Schlüterſche Haus Nro. 368 Lamberti Laischaft, am Mauriz Thor hieselbst belegen, steht zu vermiethen und kann gleich bezogen werden. Das Nähere ist bei Unterzeichnetem zu erfahren.

Münster den 18. Mai 1813.
P. A. Meyer, Notar.

Oeffentlicher Verkauf. Vorläufiger Zuschlag.

6. Auf vom hochlöblichen Tribunal der ersten Instanz zu Münster am 23. März d. J. erlassenen und gehörig einregistrirten Erkenntniß und auf Betreiben des Vergolders Herrn Franz Gabler in Münster, als Vormund der minderjährigen Kinder des Friseurs Johan Femmer seelig in Münster, soll die den Minorennen Femmer und deren großjährigen Schwester gemeinschaftlich zugehörige in der Stadt Münster auf St. Aegidii Straße und in St. Aegidii Laischaft unter der Nro. 103 belegene Behausung in Gegenwart des Herrn Vicars Joseph Antoni, Gegenvormunds der erwähnten Minorennen, am 8. Juni des Nachmittags präcis um 2 Uhr durchs Meistgeboth verkauft werden.

Das besagte Haus ist zu drei tausend sechs und neunzig Franks geschätzt; die Verkaufs-Bedingungen sind bei unterzeichnetem zum Verkauf beauftragten Notair einzusehen.

Münster den 19. Mai 1813.
J. H. Block, Notar.

7. Am Mittwochen den 26. Mai l. J. des Morgens um 9 Uhr sollen in der am Mauriz Thor Nro. 20 belegenen Wohnung die zur Nachlassenschaft des verstorbenen Höckers Udemann gehörigen Effekten durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 20. Mai 1813.
C. A. Hülseberg, Notar.

8. Am Freitag den 28. Mai und an folgenden Tagen des Morgens um 9 und des Nachmittags um 2 Uhr sollen in der auf der Salzstraße Nro. 71 in Lamberti Laischaft belegenen Wohnung die zur Nachlassenschaft der verstorbenen Frau Wittwe Thier gehörige Mobilien, bestehend in Betten, Schränken, Tischen, Stühlen ꝛc. durchs Meistgeboth verkauft werden.

Münster den 20. Mai 1813.
C. A. Hülseberg, Notar.

9. Wir Unterzeichnete haben die Ehre, einem verehrungswürdigen Publiko hiedurch anzuzeigen, daß wir zu kaiserlichen Notairs für den Canton St. Mauriz allerhöchst ernannt worden, mit der Bemerkung: daß uns unser wechselseitiger Wohnsitz in der Stadt Wolbeck und resp. Telgte, worin wir bisher auch gewohnt haben, angewiesen. Wir werden also, so wie die übrigen Herren Arrondissements-Notars, alle Notarial-Geschäfte im Bezirk des ganzen Cantons St. Mauriz auf Requisition ausüben.

Wolbeck und Telgte den 10. Mai 1813.

Franz Joseph Zumbusch, kaiserl. Notair des Cantons St. Mauriz, zu Wolbeck wohnhaft.

Franz Heinrich Burlage, kaiserl. Notair des Cant. St. Mauriz, in Telgte wohnhaft.

10. Da ich in 14 Tagen das hiesige Theater verlasse, und meine Geschäfte mich noch einige Zeit hier aufhalten, so mache ich, mehreren deshalb an mich ergangenen Aufforderungen zufolge, hiemit gehorsamst bekannt: daß ich Unterricht im Gesange zu geben wünsche, und zeige denjenigen, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren wollen, meine Wohnung ergebenst an

Caroline Huber,
Sängerin beim hiesigen Theater, logirt beim Herrn Kaufmann P. Nellen Nro. 15 unterm Bogen.

11. Am vorigen Dienstag des Nachmittags ist ein kleiner englischer Hühnerhund, weiß mit braunen Ohren und Schweif, verloren worden, dem derjenige zugelaufen, wird gebethen, ihn gegen ein gutes Trinkgeld am Intell. Compt. anzuzeigen.

12. Bei J. Tuchmann auf der Kuhstraße Nro. 286 sind zu haben: beste Habergrütze 18 Pfund pr. Rthlr., Buchweitzengrütze 19, Hirse 12, feine Mittelgerste 18, geschelte Gerste 21, feines Spelzmehl 12, bestes Weitzenmehl 14 Pfund oder 7 Becher, zweite Sorte dito 16 Pf. oder 8 Becher, bestes Buchweitzenmehl 19 Pfund oder 8 Becher, zweite Sorte dito 22 Pfund oder 10 Becher pr. Rt., schwarzes Pech 10 Pfund pr. Rt. und in Tonnen von 300 Pf. 11 Pf. pr. Rt., Schwefel 5 Pf. pr. Rt. gelbe Erbsen das Scheffel 1 Rt. 6 gGr., graue dito 1 Rt. 4 gGr., weiße Vicebohnen 2 Rt. 6 gGr., weiß gebleichtes Hanfs-Leinen 9 bis 10 Elle pr. Rt., graues Sackleinen 12, 14, 16 bis 18 Ellen pr. Rt., Lüttiger Alaun 10 Pfund, Lackmus 3 Pf. pr. Rt., gute Häringe 48 Stück pr. Rthlr., guter Buchweitzen das Malter zu 10 Rthlr., alter belegener Kornbrandwein der Ohm 33 Rthlr., Braunschweiger Saucisen 3 Pf. pr. Rt.

Entbindungs-Anzeige.

Die am 13. dieses, Morgens früh erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben, habe ich die Ehre, meinen Freunden und Verwandten hierdurch gehorsamst anzuzeigen.

Münster den 17. Mai 1813.

Joh. Herm. Hüffer.

Heyraths-Anzeige.

Unsern Anverwandten und Freunden haben wir die Ehre unsere am 11. dieses mit beiderseitiger elterlicher Bewilligung vollzogene Heyrath hiedurch anzuzeigen, und ihrer Freundschaft und Gewogenheit uns ganz ergebenst zu empfehlen.

Münster den 14. Mai 1813.

Franz Schieffer,
Elisabeth Schieffer, geb. Duesberg.

Sterbefälle.

Der göttlichen Vorsehung gefiel es, meine so gute Frau Maria Francisca Danckelmann, welche mich am 4. dieses des Nachts zwischen 1 und 2 Uhr mit einem gesunden Mädchen beschenkte, schon am 6. des Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr in die Ewigkeit abzurufen. Sie starb im 34 Jahre ihres Alters und im 9. unserer zufriedenen glücklichen Ehe, welches ich unsern Verwandten und Freunden schuldigst bekannt mache und die Seele der Verstorbenen ihrem Gebethe, mich aber mit meinen drei unmündigen Kindern ihrer fernern Freundschaft empfehle.

Metein den 13. Mai 1813.

Der Maire Hüesker.

Am 28. v. M. lösete der Herrscher über Leben und Tod das 13jährige Band unserer vergnügten Ehe. Er nahm mir nach einem mit größter Geduld überstandenem bösen Nervenfieber meinen mir unvergeßlichen lieben Mann J. Herman Hüger im 40. Jahre seines Alters. Sanft entschlief er, mit den heil. Sterbesakramenten frühzeitig versehen.

Diesen für mich und meine drei Kinder so schmerzvollen Trauerfall mache ich hiedurch allen geehrten Anverwandten und Freunden unter Verbittung aller Beileidsbezeigungen bekannt, und empfehle die Seele des Abgeschiedenen ihrem Gebethe.

Münster den 19. Mai 1813.

Die hinterlassene Wittwe
Maria Catharina Hüger, geb. Gomann.

Es hat der göttlichen Vorsehung gefallen, meinen geliebte Ehegatten Johan Herman Osthoff am 14. dieses im 58. Jahre seines Alters und im 24. unserer vergnügten Ehe, aus diesem zeitlichen in die Ewigkeit abzurufen. Er starb an den Folgen eines Schlagflusses mit den heiligen Sterbesakramenten versehen.

Diesen für mich und meine acht Kinder so traurigen Todesfall zeige ich unsern Anverwandten und Freunden hierdurch schuldigst an, und empfehle die Seele des Verblichenen ihrem christlichen Andenken, mich und meine Kinder der Fortdauer ihrer Freundschaft.

Westbevern den 18. Mai 1813.

Gert. Osthoff, geb. Bispinck.

Unsern Freunden und Verwandten machen wir hierdurch den Tod unserer geliebten Tochter Amalia Margaretha bekannt. Sie starb in der Nacht vom 16. auf den 17. dieses an den Folgen einer seit mehreren Jahren angehaltenen Schwäche am ganzen Körper und darauf erfolgten Brustfiebers im 10. Jahre ihres Alters.

Dülmen den 18. Mai 1813.

P. Busch, Friedensrichter.
L. Busch, geb. Elverfeldt.

Personenstand der Stadt Münster,
vom Jahr 1813.
vom 8. bis zum 15. Mai.

Geboren: 6 Knaben 4 Mädchen.

Heyrathen: 4.

Todesfälle: 8 männlichen 4 weiblichen Geschlechts.

Ich habe die Ehre, ein geehrtes Publikum hiermit zu benachrichtigen, daß die Ziehung der 5ten und letzten Klasse der 112ten kaiserl. holländischen Lotterie nunmehro vollendet ist; diejenigen, welche in meiner Collecte gespielt haben, können sich durch Einsicht der Original-Listen vom Schicksal ihrer Loose überzeugen, und die darauf gefallenen Gewinne sofort bei mir in Empfang nehmen.

Zugleich beehre ich mich, umstehend den Plan der jetzt folgenden 113ten kaiserlich holländischen Lotterie von zwei Million achtmal hundert vier und fünfzig tausend Gulden mitzutheilen, wozu ganze und getheilte Loose für die 1te Klasse, als auch für alle Klassen gültig zu haben sind:

in meinem qualificirten und privilegirten Haupt-Compt. der kaiserl. holländ. Classen-Lotterie.

Engelbert Zeppenfeldt.

PLAN

der 113ten Kaiserlich Holländischen Lotterie

von 2,854000 Gulden.

Publicirt den 14. Januar 1813.

Diese Lotterie besteht aus 46000 Loosen, darunter 23,750 Gewinne und 534 Prämien, in 5 Klassen.

Erste Klasse.

1	Gewinn von	Guld.	25,000
1	—	-	12,500
1	—	-	7,500
1	—	-	5,000
1	—	-	2,000
20	Gew. à fl. 1000	-	20,000
25	--	- 400	10,000
30	--	- 200	6,000
50	--	- 100	5,000
270	--	- 30	8,100
2600	--	- 20	52,000
3000	Gewinne betragen		fl. 155,100

Prämien.

1	Pr. fürs erste Loos		fl. 1,000
1	- fürs letzte Loos		- 10,000
2	- 1250 vor u. nach	25,000	- 2,500
2	- 625	12,500	- 1,250
2	- 375	7,500	- 750
2	- 250	5,000	- 500
2	- 125	2,000	- 200
2	- 100	2,000	- 200
40	- 50	1,000	- 2,000
3052	Gew. u. Präm. betragen		fl. 171,300

Zweite Klasse.

1	Gewinn von	Guld.	30,000
1	—	-	15,000
1	—	-	7,500
1	—	-	5,000
1	—	-	2,500
20	Gew. à fl. 1000	-	20,000
25	--	- 400	10,000
30	--	- 200	6,000
50	--	- 100	5,000
200	--	- 40	10,800
2600	--	- 30	78,000
3000	Gewinne betragen		fl. 189,800

Prämien.

1	Pr. fürs erste Loos		fl. 1,000
1	Pr. fürs letzte Loos		- 10,000
2	- 1500 vor u. nach	30,000	- 3,000
2	- 750	15,000	- 1,500
2	- 375	7,500	- 750
2	- 250	5,000	- 500
2	- 125	2,500	- 250
40	- 50	1,000	- 2,000
3052	Gew. u. Präm. betragen		fl. 208,800

Dritte Klasse.

1	Gewinn von	Guld.	40,000
1	—	-	20,000
1	—	-	10,000
1	—	-	5,000
1	—	-	2,500
20	Gew. à fl. 1000	-	20,000
25	--	- 400	10,000
30	--	- 200	6,000
50	--	- 100	5,000
270	--	- 60	16,200
5100	--	- 50	155,000
5500	Gewinne betragen		fl. 289,700

Prämien.

1	Pr. fürs erste Loos		fl. 1,000
1	- fürs letzte Loos		- 10,000
2	- 2000 vor u. nach	40,000	- 4,000
2	- 1000	20,000	- 2,000
2	- 500	10,000	- 1,000
2	- 250	5,000	- 500
2	- 125	2,500	- 250
40	- 50	1,000	- 2,000
5552	Gew. u. Präm. betragen		fl. 310,450

Vierte Klasse.

1	Gewinn von	Guld.	50,000
1	—	-	25,000
1	—	-	12,500
1	—	-	7,500
1	—	-	5,000
20	Gew. à fl. 1000	-	20,000
25	--	- 400	10,000
30	--	- 200	6,000
50	--	- 100	5,000
270	--	- 80	21,600
3600	--	- 70	252,000
4000	Gewinne betragen		fl. 414,600

Prämien.

1	Pr. fürs erste Loos		fl. 1,000
1	- fürs letzte Loos		- 10,000
2	- 2500 vor u. nach	50,000	- 5,000
2	- 1250	25,000	- 2,500
2	- 625	12,500	- 1,250
2	- 375	7,500	- 750
2	- 250	5,000	- 500
40	- 50	1,000	- 2,000
4052	Gew. u. Präm. betragen		fl. 437,600

Fünfte Klasse.

1	Gew. von	Gl.	200,000
1	—	—	100,000
1	—	—	80,000
1	—	—	60,000
1	—	—	50,000
1	—	—	12,500
1	—	—	10,000
1	—	—	5,000
2	Gew. von fl. 2,500	--	5,000
100	-	1,000 --	100,000
125	-	400 --	50,000
150	-	200 --	30,000
615	-	100 --	61,500
9250	-	90 --	832,500
10250	Gew. betragen		fl. 1,576,500

Transport fl. 1,576,500

Prämien.

1	Pr. fürs erste Loos		fl. 1250
1	- fürs letzte Loos	1. Woche	1500
1	-	2. -	2500
1	-	3. -	3000
1	-	4. -	5000
1	-	5. -	7500
2	- 10,000 v. u. n.	200,000 -	20,000
2	- 5,000 -	100,000 -	10,000
2	- 4,000 -	80,000 -	8,000
2	- 3,000 -	60,000 -	6,000
2	- 1,500 -	30,000 -	5,000
2	- 625 -	12,500 -	1,250
2	- 500 -	10,000 -	1,000
2	- 250 -	5,000 -	500
4	- 150 -	2,500 -	600
200	- 100 -	1,000 -	20,000
50	Präm. à fl. 150 v. d. erst. 50	Ns.	7500
25	- - 250 v. d. folg. 25	-	6250
22	- - 1000 v. d. folg. 22	-	22,000
2	- - 1250 v. d. folg. 2	-	2,500
1	- 20,000 fürs allerl. Loos		20,000
10477	Gew. u. Präm. betrag.	fl.	1,785,850

Nachricht.

Die Ziehung der ersten Klasse ist auf Montag den 5. Juli, die der 2ten auf den 2. August, die der 3ten auf den 30. August, die der 4ten auf den 27. September, die der 5ten und letzten auf den 25. October dieses Jahrs bestimmt, und dauert die Ziehung einer jeden der vier ersten Klassen nur acht Tage, die der letzten aber sechs Wochen.

Die Gewinne werden nach Empfang der Listen sofort baar ausbezahlt, und zwar nach Abzug zum Besten des Landes, von 10 pCt. von jedem Gewinn und Prämie unter 1000 Gulden, und von 15 pCt. von jedem Gewinn oder Prämie von 1000 Gulden und darüber.

Die mit Gewinnen in einer der vier ersten Klassen gezogenen Loose gehen völlig aus; jedoch kann der Gewinner, um das Interesse an den so vorzüglich grossen Gewinnen nicht zu verlieren, falls noch Kaufloose vorräthig sind, solche zu den folgenden Ziehungen erhalten.

Auch werden zur Ersparung des Porto Loose durch alle 5 Klassen gültig ausgegeben, und erhält dessen Inhaber, falls solches in den Mittelklassen gezogen wird, den Einsatz der folgenden Klasse nebst dem Gewinn vergütet.

Im Fall einer der grösseren Gewinne, vor und nach welchem eine Prämie bestimmt ist, auf das erste oder letzte Loos in einer Klasse fällt, so erhält dasselbe Loos den Gewinn nebst der Prämie.

Bei Engelb. Zeppenfeldt, qualificirter und privll. Collecteur in Münster.